

Zur Losung vom 14. Juli 2021

*Der HERR hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit.
Jesaja 61,1*

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Steht also fest und lasst euch nicht wieder in das Joch der Knechtschaft einspannen.
Galater 5,1*

Es war im Juni 1999. Ein junger Mann mit Namen Paulino Piyom Bol machte sich als Evangelist von der Stadt Turalei im Nordwesten des Südsudans auf den Weg zu seinem Heimatdorf. Nach drei Stunden Fußmarsch Richtung Osten erreichte er seine ethnische Gruppe die Dinka Morol Goi.

Voller Freude bringt er als erster seinem Stamm das Evangelium. Die Botschaft von Gottes Liebe und seiner Barmherzigkeit stiftet Hoffnung. Innerhalb drei Wochen bekundeten etwa 150 Menschen Interesse am Taufunterricht. Ein geistlicher Aufbruch beginnt.

Doch kurze Zeit später wird der Evangelist von seinem Onkel erschossen und die Stammesältesten verweigern der Kirche die Nacharbeit.

Das Evangelium wurde von den Ältesten als Bedrohung empfunden. Gottes Botschaft hinterfragte den Hass gegenüber anderen Stämmen, traditionelle Werte wie Blutrache und die Unterdrückung von Frauen.

Doch Gottes Geist lässt sich nicht aufhalten ... Heute hat unsere Partnerkirche in dieser Region über 10 Gemeinden.

Der heutige Losungsvers weist uns darauf hin: *Der HERR hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit.*

Gottes Geist ist und bleibt aktiv. Und er möchte sie als Friedensboten in ihrem Alltag gebrauchen.

„Herr, wir möchten Dir in unserem Herzen Raum geben. Dein Charakter und deine Liebe soll unser Denken und Tun prägen. Du traust uns etwas zu. Zeig mir, wie ich dir heute dienen kann. Amen.“

Halten Sie ihr Herz für Gottes Handeln offen

Ihr

Matthias Scheitacker